



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben/ Francisci Borgiae, Dritten Generals der Societet
lesv**

Ribadeneyra, Pedro de

Jngolstatt, 1613

IX. Wie Francisco die Hispanische vnd Jndianische Prouintzen der Societet
anbefohlen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42873

In die Reich Castelle nicht können. Von dieser Sach hand-
 letz Franciscus mit Juliana Angela Aragonia / Herzogin
 vnd Frawen zu Frias / vnd brachte solches auch zugleich
 an bey Johanna / der Princessin in Lusitania / welche von
 ihme vn schwerlich zubereden war. Derwegen mit guter
 Bewilligung Päpstlicher Heyligkeit / auß dem Gandiens-
 fischen Kloster außgezogen / zwō seiner Basen / Francisca /
 Johannis / Herzogen zu Gandien / vñ Maria / des Marg-
 grafens Dianij Schwestern. Item des Francisci zwō
 Schwestern / welche darnach von Vallisolet nach Mas-
 drit veraisset / vnd ihren beständigen Sitz daselbsten ange-
 richte / allda die Princessin Johanna / auß irem eignen Gelt
 ein Kloster von grunde lassen aufferbawen / welches nero-
 lich die Erzherzogin von Oesterreich / Margarita / des
 Keyfers Maximiliani Tochter / da sie sich durch Vers-
 schmähung aller weltlicher Ehren / in diese heilige Verfass-
 lung begeben / hoch gezieret vnd erfreuet.

CAPVT IX.

Wie Francisco die Hispanische vñnd Indianische
 Prouincken der Societet anbefohlen.

Ignatius sahe / daß Franciscus seine Sachen
 dermassen verrichtet / daß er alles was er nur
 angriff / zu gutem Ausgang vnd Endt brachte.
 Derhalben er entschlossen / ihne der Societet
 durch ganz Hispanien fürzusetzen. Es war damals Lusis-
 tania schon allberait ein eigne Prouinz / den vberigen
 theylaber durch Hispanien / registerte auß Ignatijs Befelch
 Doctor Araoz. Nach dem aber die Anzahl der Collegien
 von Tag zu Tag zuname / befande er sich / daß seine Kräfte
 ten / solche Bürde zutragen / vngleich vñnd zuschwach wes-
 ren. Derwegen Ignatius ihme gefallen lassen / Franciscum
 inn beiden Königreichen Castelle / wie sie heut zu Tag ge-
 nennt

nennt werden/ fürgesetzten Prouincialen zuerklären/ vnd
mit also auch dem Araoz seine Bürde geringert wurde.
Gleich aber kamen noch zwö Prouingen darzu/ die eine in
Granata/ die ander inn Aragonia. Disen in allem durch
ganz Hispanien fünff Prouingen der Societet / sampt
den Orientalischen Indien/ ist von Ignatio Franciscus
fürgesetzt/ vnd ihme die ganze Sorg/ die Societet diser
Orthen zuregieren vnd zuerwalten / auffgetragen wor-
den. Allda er sich/ solche Bürde auff sich zunehmen/ starck
angefangen zuwehren/ wie er lieber wolte vnachtsam vnd
verborgen leben/ ihme selber vnd Gott abwartten. Ignas-
tius aber kam ihme also balde entgegen/ mit schrifftlichem
Befelch/ so gefalles Gott. Derhalben solle er/ wie er bis-
hero gethan/ Gehorsamb laisten/ der Societet zu rechter
Vollkommenheit des Lebens / mit seinem Exempel vnd
Rhat hüfflich seyn / die Zahl / seinem Vermögen nach
mehren / doch aber mit reiffem Bedencken vnd Fürsich-
tigkeit. Item/ das er die Collegia der Societet/ eines nach
dem andern fleißig besuche/ visitiere / renouire/ vnd alle
angefangne Werck fortzubringen/ seinem Vermögen nach
helffe. Die Zeit aber/ so ihme von seinen Reisen noch vber-
rig seyn möchte/ solle er bey der Königlichen Hofhaltung
verzehren / dann daselbsten werde er Gelegenheit haben/
das Werck göttlicher Forcht vnd Andacht zubefördern/
vnd seine Brief/ der Vorturfft nach/ wohin er wolle/ fort
zuschicken. Also ist nun Franciscus/ seiner sictlichen Des-
mut nach/ des Ignatij Befelch gehorsamblich gewichen.
Weiler aber in so schwerer / ihme auffgelegter Amptsver-
waltung/ sich erinneret/ das er (wie ihm dann anderst nit
ist) so viler ihme anvertrauter Seelen/ Gott einest werde
müssen Rechenschafft geben/ vnd ob er gleichwol zuvor
ihme selber ein harter vnd strenger Examinator vnd Erf-
forscher seines Lebens vnd Gewissens gewesen: so hat er
doch damaln alles mit noch höherem Fleiß vnd Ernst zu-
thun angefangen: vnd bisweilen dise Wort in seinem Ges-

Plalm. 76.

nüch erholet. Ich habe gesagt: Jezo sahe ich an.
 Dann weil er jez o gleichsamb Gesatzfrey/vñ keinen Auff-
 seher hatte/ noch einigen Hüter/ der seiner Sitten vñnd
 Lebens Acht hette/ ist er ihme selber mit Wachen/ Fasten/
 Disciplinieren vñnd Leibscasteyung so streng gewesen/
 daß er der Sachen was zuvil gethan/ vñnd seine Gesundes-
 heit nicht wenig abgeschwächt. Ignatius aber/ da er dis-
 ses vernommē/ hat er dise sein Weiß abwesendts gestrafft/
 vñnd erinnert/ daß in allen dingen Maß/ wie auch in den
 geistlichen Übungen vñnd Betrachtungen zuhalten sey/
 damit wir das Leben erhalten vñnd dauern mögen. Ders-
 wegen er ihme einen alten Priester zugeben / nach dessen
 Rath er seine Buswerck messigen vñnd regieren möchte/
 vñnd auff seine Gesundheit/ damit es nicht das Ansehen
 hette/er solche mit Fleiß/ oder vermessenlich verletze/ Acht
 gebe. Nicht wol kan es gesagt werden/ was für mächtigen
 Tug vñnd Frucht damaln er inn Hispanien/ so wol für
 die Societet/ als für andere außwendige vñnd außländische
 geschaffe habe. Dañ damaln die Societet noch gāz new/
 von vilen an vñnd widerfochten ward/ wie dañ gemeinglich
 alle Sachen inn ihrem Anfang vñnd Ursprung schwer
 zugehn. Darumben er an ihme selber den ersten Anfang
 machen wöllen/ vñnd vor allen dingen Gott gebetten/ daß/
 wie er ihme dise Bürde auff seine Achslen gelegt / also ih-
 me auch gleiche Kräfte vñnd Stärke/ solche zutragen/
 gnediglich verleihen wolte. Die Collegia so theils anges-
 fangen / hat er mit gutem Fürschub vñder das Dach
 gebracht. Etliche aber hat er selber angefan-
 gen / welche hernach immer weiter
 vñnd weiter geführt
 worden.



CAPVT